

## Lieferketten - Woher kommen unsere Produkte?

Die **Lieferkette** umfasst im wirtschaftlichen Kontext den gesamten Lebenslauf eines Produktes. Ein synonyme Begriff ist **Wertschöpfungskette**. Dabei werden sämtliche Transportwege und Herstellungsschritte eines Produktes, wie etwa eines Smartphones, zurückverfolgt.

### Einfaches Schema einer Lieferkette



### Komplexität von Lieferketten

Produkte mit vielen Einzelteilen, wie Autos oder Handys, haben äußerst komplexe Lieferketten mit unzähligen Verzweigungen. Es gibt mittlerweile kaum Unternehmen, die sämtliche Prozessschritte in der Produktion komplett selbst ausführen.

Damit Unternehmen effektiv wirtschaften können und es an keiner Station an Gütern mangelt oder Überschuss entsteht, muss ein genauer Überblick über den **Produktweg** gegeben sein. In großen Unternehmen arbeiten deshalb häufig **Lieferkettenmanager:innen**. Diese kümmern sich auch darum, dass bei den Lieferketten und Herstellungsmethoden alle Gesetze eingehalten werden.

Mit steigender Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit und Politik für den **Klimawandel** haben sich viele große Unternehmen dazu verpflichtet, bis zu einem bestimmten Datum **klimateutral** zu wirtschaften. Um dies zu erreichen müssen sowohl eigene Methoden als auch die der Geschäftspartner überprüft und optimiert werden. Es gilt die größten Quellen von **Emissionen** zu finden und zu verringern.

**Outsourcing** ist eine **Unternehmensstrategie**, welche von vielen großen Firmen in Europa und den USA verfolgt wird. Dabei werden große Teile der Lieferkette und des Herstellungsprozesses ins **Ausland** verlegt. Insbesondere in Südostasien werden etliche Produkte hergestellt, die wir hier in Europa konsumieren

### Aufgabe:

Welche Vor-/Nachteile könnte **Outsourcing** für Kunden, Firmen und die Umwelt haben?  
Formuliere stichpunktartig deine Vermutungen in einer **Tabelle**.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages